

Neues Spielgerät für Dorstener KiTa

02.12.2022 11:44 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Neues Spielgerät für Dorstener KiTa



KiTa Joachimstraße freut sich über neue Stahlwippe

Die Kinder der KiTa Joachimstraße können sich freuen: Im Garten ihrer Kita wurde eine neue Stahlwippe montiert. Zukünftig haben die Kinder mit dem neuen Spielgerät mehr Abwechslung beim Spielen auf dem Außengelände.

Möglich wurde die Aktion dank der Unterstützung der Initiative „Westenergie aktiv vor Ort. Mitarbeiter*innen für Mitmenschen“ und dem Engagement von Rainer Schikora. Der ehemalige Westenergie Mitarbeiter beantragte bei seinem Arbeitgeber die maximale Fördersumme von 2.000 Euro für das benötigte Material und montierte gemeinsam mit Helfer*innen vom Baubetriebshof Dorsten die neue Wippe vor Ort. „Es macht mir Freude die Ärmel hochzukrempeln und mich gemeinsam mit anderen Menschen für regionale Projekte einzusetzen. Besonders liegen mir dabei Kinder und Tiere am Herzen“, sagt Rainer Schikora, der gemeinsam mit seinem Sohn Sebastian und der Initiative „Westenergie aktiv vor Ort“ auch das Dorstener Tierheim bereits mehrere Male unterstützt hat.

Bürgermeister Tobias Stockhoff machte sich selbst ein Bild vom Aufbau der neuen Wippe, für die der städtische Betriebshof Grün in dieser Woche ein fachgerechtes Fundament legt. Stockhoff dankte Rainer Schikora sowie dem Versorger Westenergie für ihren Einsatz: „Bürgerschaftliches Engagement in Verbindung mit der Initiative Westenergie aktiv vor Ort – das ist ein tolles Konzept, das vieles möglich macht. Das Unternehmen Westenergie beweist damit zugleich die Verbundenheit mit den Menschen und Städten im Versorgungsgebiet.“

Mit „Westenergie aktiv vor Ort“ unterstützt das Unternehmen das soziale und ehrenamtliche Engagement seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wer selbst die Ärmel hochkrempelt und sich für einen guten Zweck in seinem Heimatort einbringt, erhält für sein Projekt bis zu 2.000 Euro. Westenergie übernimmt

dabei „nur“ die Materialkosten, aber keinen Arbeitslohn, denn im Mittelpunkt steht der ehrenamtliche Einsatz, der gefördert und belohnt werden soll. Wenn eine Kita eine neue Schaukel braucht oder ein Vereinsheim dringend renoviert werden muss – „Westenergie aktiv vor Ort. Mitarbeiter*innen für Mitmenschen“ macht es möglich.

Neben der Energieversorgung engagiert sich die Westenergie in ihren Partnerkommunen traditionell in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Klimaschutz und Bildung. Mittels Sponsorings und Kooperationen unterstützt das Unternehmen sowohl kleine Initiativen als auch große Vereine, um mit den Menschen vor Ort auch auf gesellschaftlicher Ebene gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Alleine über die Mitarbeiterinitiative „Westenergie aktiv vor Ort“ konnten im vergangenen Jahr fast 400 Projekte unterstützt werden. Seit dem Start der Initiative im Jahr 2005 wurden bereits mehr als 11.000 Vorhaben umgesetzt und von der Westenergie mit über 20 Millionen Euro bezuschusst.

Foto oben rechts: Die Kita Joachimstraße hat eine neue Wippe. Rainer Schikora (r.) und die Initiative „Westenergie aktiv vor Ort. Mitarbeiter*innen für Mitmenschen“ machten dies möglich. Auch Bürgermeister Tobias Stockhoff (2.v.r.) freut sich über das neue Spielgerät für die Kinder. Ebenfalls dabei (v. l.): Eva Händler, stv. Leiterin Kita Joachimstraße, Alexander Röken (Azubi), Maren Tillmann und Michael Buckstegge, alle drei vom Betriebshof Grün.

Text und Foto: Westenergie